

Purgstall, 2.5.2020

Liebe Pfarrbevölkerung!

*Höre!
Höre auf dein Herz!
Vertraue!
Vertraue auf das göttliche DU!
Was immer du tust, wie immer es dir geht,
denke daran:
Du bist mit deinem Schicksal nicht allein.
Nicht alle sitzen im selben Bott,
aber alle befinden sich im selben Meer,
das zurzeit von großen Stürmen hin und her geschüttelt wird.
Glaube und vertraue auf die Macht,
der du dein Leben verdankst,
die du zwar nicht immer verstehen,
aber auf die du dein Hoffen setzen kannst
und die dich liebend begleiten will!
So kannst du sagen VATER UNSER ...*

Elfriede Monihart

„VATER UNSER“

Unser Gott ist wie Vater und Mutter, wie ein „guter Hirte“, der unter uns ist (auch in Menschengestalt!) und uns tragen will. Er sucht jeden Menschen: spürst DU manchmal seinen „Atem“, seine liebevolle Gegenwart, seinen Arm, sein Werben um DICH?!

„12 PLÄTZE / 12 SCHÄTZE“

Unter diesem (aus dem TV bekannten) Motto werden wir in Purgstall die erste Öffnung für das gemeinsame Beten und Feiern im Gottesdienst anbieten! Das ist ein 1. Schritt zur Normalität, die noch länger auf sich warten lassen wird.

Unser Purgstaller Angebot im Konkreten: ab Sonntag, 17. Mai werden im Freien an 12 ausgewählten Plätzen in unserer Pfarre (7 Plätze in den 7 Katastralgemeinden, 5 Plätze im Markt) jeden Sonntag um 9 Uhr Wort-Gottesfeiern angeboten.

Wir versammeln uns im Freien, ohne Sessel und Bänke, ohne große Gestaltung, mit einem Vorbeter/einer Vorbeterin zu einer Wortgottesfeier, die maximal eine halbe Stunde dauern wird.

Da beten und singen wir gemeinsam, halten aber Abstand und brauchen den Mund-Nasen-Schutz. Die Plätze und die VorbeterInnen sind schon organisiert. Bei Regen entfällt die Wortgottesfeier im Freien (Die TV-Messen und die Hauskirchenangebote gibt es ja weiterhin!).

So hoffen wir, dass wir uns wieder versammeln, einander sehen und gemeinsam unseren Glauben feiern dürfen! Wo die Plätze sind, erseht ihr im nächsten Pfarrbrief, auf der Homepage (ab 10. Mai) und auf weiteren Medienkanälen.

In der Pfarrkirche wird ab 17. Mai auch jeden Sonntag um 9 Uhr Heilige Messe gefeiert, aber nach der derzeitigen Regelung mit maximal 80 Personen!

Da werden vom Pfarrer unterschiedliche Gruppen aus Pfarre und Gemeinde eingeladen (40 Personen) und pro Messintention 12 Personen, sodass wir im Rahmen der Anordnungen bleiben (3 Mess-Intentionen pro Sonntagsmesse werden dafür in der Kanzlei entgegengenommen.)

Diese Regelung gilt jetzt einmal bis Ende Juni, dann wird es wohl weitere Entscheidungen der Regierung und der Bischofskonferenz geben.

Das symbolische Bild ist vielsprechend: Jesus und die 12 Apostel, die hinausgesandt werden/ die 12 Stämme Israels als Bild für das ganze Volk, ... : so werden jeden Sonntag um 9 Uhr Kirchenglocken uns zum Gebet einladen, in der Kirche und an den 12 Plätzen.

Die 12 Schätze: das seid IHR: die Menschen, die sich zum Gebet versammeln!

WOCHENTAGSMESSEN

Ab Dienstag, 19. Mai gibt es auch wieder die Wochentagsmessen, immer in der Pfarrkirche: Dienstag, 19 Uhr / Donnerstag, 7.30 Uhr / Freitag, 19 Uhr. (Die Messe in Feichsen am Dienstagabend gibt es erst wieder in späterer Zeit.)

Auch da dürfen maximal 80 Personen teilnehmen. Es gibt immer Desinfektionsmittel bei den Kirchentüren und Ordner, die den Einlass regeln.

So hoffen wir die ersten Schritte zur Öffnung und zum gewohnten Kirchenbesuch gehen zu können. Danke für Eure Geduld, Euer Verständnis und Eure Sorge umeinander!

GOTTESDIENSTORDNUNG

Im Pfarrbrief (schriftlich bei den Kircheneingängen zum Mitnehmen, in den Schaukästen, auf der Homepage) wird Woche für Woche die Messordnung bekannt gegeben. Nochmals: an den Wochentagsmessen nehmen alle teil, die kommen (maximal 80!), an den Sonntags- und Feiertagsmessen werden Gruppen vom Pfarrer eingeladen.

ALLE KONKRETEN AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

bezüglich Kommunionsspendung, Singen, Mund- und Nasenschutz, Abstandsregeln, ... werden im Laufe der kommenden Woche von der Diözese übermittelt und dann sofort kommuniziert!

MAIANDACHTEN

Es ist sehr wünschenswert, dass sich heuer spontan Menschen bei Marterln und Wegkreuzen versammeln (Nachbarschaft, Verwandtschaft) und gemeinsam beten: es wird sich überall jemand finden, der das Gebet anleitet!

Also heuer einmal: Maiandachten spontan – und hoffentlich ganz viele!

Apropos: auch in der „Kirche bunt“ (Kirchenblatt) gibt es eine Maiandacht, die man sofort verwenden kann!!

„GEBETSECKE ZU HAUSE“

Früher gab es in jedem Haus einen sogenannten „Herrgotts-Winkel“: ein Kreuz, eine Statue, ein Heiligenbild, eine Kerze, ...

Gerade jetzt wäre es eine schöne Gelegenheit im Haus, in der Wohnung einen Platz zu organisieren, wo „Heiliges“, „Religiöses“ einen Ehrenplatz hat. Schöne Texte und eine Kerze, ein Kreuz und eine Blume, eine Statue und ein Familienbild, ...
Einfach ein Platz der Ruhe und Besinnung, des Gebetes und des Aufmerksamwerdens für Gott: wäre das nicht was für Dich/Euch?

PFARRBRIEF-BOTE

Nicht alle kommen in die Kirche, um den wöchentlichen Pfarrbrief zu holen; nicht alle haben Internet und Homepage-Zugang. Es wäre ein super Oma/Opa-Dienst, wenn Kinder und Enkel die ältere Generation und die Nachbarn regelmäßig mit dem Pfarrbrief versorgen: dann bis DU ein „(h)eiliger Pfarrbrief-Bote“!

SPENDEN FÜR PFARRE UND KIRCHE

Danke allen, die schon eine Spende überwiesen oder in die gemauerten Opferstöcke in der Kirche gegeben haben. Vergelt's Gott!

Hier nochmal die IBAN: AT84 4715 0400 1178 0002
für Überweisungen mit dem Kennwort „Spende“

MESS-INTENTIONEN (MESS-MEINUNGEN)

In den Messen in der Pfarrhof-Familie wurde immer auch in den Meinungen der Mess-Intention-Geber gebetet. Natürlich konnte niemand von Euch dabei sein. Wenn jemand aber auch persönlich dabei sein will, dann bieten wir einen neuen Messtermin an, wenn wir wieder alle miteinander feiern dürfen!

Wir verlautbaren, ab wann wir gewünschte Intentionsverschiebungen in der Kanzlei annehmen können.

Wir beten für unserer VERSTORBENEN

der vergangenen Woche: Herr Harald Woniafka und Frau Klara Hell.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

BEGRÄBNISSE

dürfen ab sofort mit bis zu 30 Personen im Freien (Friedhof) gefeiert werden.

„HILFE IN SCHWERER ZEIT“

Wenn jemand Hilfe sucht, um etwas zu erledigen, oder auch finanzielle Unterstützung braucht, weil es durch die Krise gerade besonders prekär ist: bitte im Pfarramt melden, wir versuchen, Hilfe möglich zu machen!

Tel: 07489 2355 oder 0676 826633311

Email: kanzlei@pfarre-purgstall.at

Homepage: www.pfarre-purgstall.at

FACEBOOK

Die Pfarre (und auch der Pfarrer) hat eine „facebook-Seite“: Schau rein und informier dich zeitnah und ganz konkret über Angebote der Pfarre! ...

FOTOS UND BERICHTE

Schön wäre es, wenn wir von Euren Gottesdiensten zu Hause (Hauskirche) ein Foto bekommen könnten oder einen kurzen Bericht. So können wir über die Homepage weitergeben, was zu Hause gefeiert wird: Fotos eurer Gestaltung, Berichte über eure Erfahrungen, ... Wie eine kleine Tauschbörse über die Hauskirche in der Corona-Zeit!

⇒ Bitte als Email schicken an: kanzlei@pfarre-purgstall.at ! Danke!

VIELES AKTUELLE

aus der Pfarre und Diözese findet Ihr immer auf der Homepage (www.pfarre-purgstall.at), da kann man auch in den vergangenen Pfarrbriefen Infos und Entscheidungen nachlesen! So brauchen wir nicht immer alle Punkte wiederholen.

Neues kommt immer auf den aktuellen Pfarrbrief, der jetzt wöchentlich erscheint: in Papierform bei den Kircheneingängen und den Schaukästen, auf der Homepage oder als Email für Zuhause (Anmeldung unter: kanzlei@pfarre-purgstall.at).

OFFENE KIRCHE

Die Kirche ist täglich offen von 8 – 19 Uhr. Es liegen Texte auf bei den Eingängen, die zur Besinnung und zum Nachdenken einladen. Man darf die Texte natürlich auch mitnehmen oder jemanden bringen! Eine ¼ Stunde vor dem Allerheiligsten, eine ¼ Stunde in der Stille, eine ¼ Stunde Gott seine Anliegen, den Dank und die Bitten bringen: Das tut gut und ist „Gottesdienst“ (Gott dient uns!).

HAUSKIRCHE

Umso wichtiger scheint mir, dass jetzt zu Hause gebetet wird und Ihr jede Möglichkeit nützt, den Sonntag zu Hause herauszuheben aus der Reihe der Wochentage.

Bitte nützt die Angebote der Pfarr-Homepage (www.pfarre-purgstall.at) („Hauskirche in der Corona-Krise“ für jeden Sonntag), macht bewusst eine Unterbrechung zum Gebet, vielleicht sogar einen eigenen Gottesdienst um den Familientisch. Natürlich werden viele im TV einen Gottesdienst mitfeiern, das ist gut und sinnvoll. Trotzdem ist das eigene, gemeinsame Gebet zu Hause noch einmal eine andere Erfahrung. Man kann eigene, persönliche Anliegen und Fürbitten vorbereiten, Kinder können mit Instrumenten begleiten, ein Gebet kann gelesen werden. ... der Kreativität sei keine Grenze gesetzt!

KIRCHENRENOVIERUNG/KIRCHENPLATZ

Wer durch den Ort fährt, sieht „das Wachsen“ des Kirchenplatzes: es wird ein wunderschöner Platz der Begegnung!

Und die Kirche ist wieder Baustelle: Hochaltar, Seitenaltar und Kanzel sind eingerüstet und werden renoviert – bis Ende August sollen alle (!!!) Arbeiten in und um die Kirche abgeschlossen sein!

MUNDART-GEDICHTE AUS PURGSTALL

Dieses Bändchen liegt bei den Kircheneingängen auf (8,- € für die Kirchenrenovierung/ bitte in die gemauerten Opferstöcke der Kirche geben) – und in der Pfarrkanzlei (Di – Sa, 9 – 11 Uhr).

KURZ GELACHT

Ein Mann fragt den Bauern: „Darf ich über Ihr Feld laufen? Das ist für mich eine Abkürzung, damit ich den Zug um 16:23 Uhr noch bekomme.“ Daraufhin der Bauer: „Klar. Und wenn mein Stier Sie sieht, bekommen Sie sogar den Zug um 16:11 Uhr.“

Euer Pfarrer Franz Kronister und das Pfarrteam